

# Fridolin und der Kirschendieb

Seit vielen Jahren steht in Fridolins und Pferdchens Garten ein Kirschbaum. In den letzten Jahren blühte er prächtig und hing einige Wochen später voll mit dicken, roten Kirschen. Doch immer, wenn Fridolin und Pferdchen beschlossen hatten, an einem der nächsten Tage die Kirschen zu ernten, geschah etwas Seltsames: Über Nacht hatte jemand fast alle Kirschen vom Baum heruntergefressen...

„Fridolin“, sagte Pferdchen eines Tages im Juni, „Die Kirschen sind jetzt reif. Was können wir tun, damit sie uns dieses Jahr nicht schon wieder weggefressen werden?“ Fridolin überlegt: „Am besten wird sein, wir schlafen heute Nacht im Garten. Dann können wir den Dieb vielleicht sehen und auf frischer Tat ertappen.“ Fridolin und Pferdchen bringen ihre Matratzen und Bettdecken hinaus zum Kirschbaum. Vorsichtshalber haben sie auch Taschenlampen dabei.

Langsam wird es dunkel. Fridolin und Pferdchen schauen angestrengt im Garten herum. Plötzlich ertönt ein Flattern! Es hört sich an, wie der Flügelschlag eines größeren Vogels.

Es kommt direkt aus dem Kirschbaum!

„Halt!“, ruft Fridolin, „wer ist da?“ Aus dem Baum kommt ein Krächzen. Schnell knipsen Fridolin und Pferdchen ihre Taschenlampen an und leuchten in die Zweige. Im Lichtschein der Lampen erkennen sie einen Raben. Erschrocken blickt er zu Fridolin und Pferdchen.

"Bitte tut mir nichts!", krächzt er. "Wir tun Dir nichts," antwortet Fridolin. "Wir wollten nur wissen, wer uns jedes Jahr unsere Kirschen wegfrisst!" Der Rabe hüpfte vom Baum herunter und lässt den Kopf hängen. "Ja, das war ich...", gibt er reumütig zu, "Ich wusste ja nicht, daß das Eure Kirschen sind! Ich habe Euren Kirschbaum vor drei Jahren entdeckt und eine Kirsche probiert. Und das war die beste Kirsche, die ich jemals gegessen hatte. Ich konnte Eure Kirschen den ganzen Winter nicht mehr vergessen."

Fridolin und Pferdchen sehen sich an, dann sagt Fridolin: "Wenn Dir unsere Kirschen so gut schmecken, wollen wir Dir einen Teil davon abgeben! Aber nur, wenn Du uns bei der Ernte hilfst!" "Wirklich?!", freut sich der Rabe, "und Ihr seid mir nicht böse?" "Nein", entgegnet Fridolin, aber Du musst uns versprechen, dass Du uns nie mehr Kirschen stielst!"

"Das verspreche ich!", jubelt der Rabe.

Und am nächsten Morgen machen sich die drei neuen Freunde sofort an die Ernte.



© Bild und Text: Julia Autolny